

20.01.2012

Sumerer tranken kein Bier

Der antike Getreidesaft der Bewohner Mesopotamiens war – entgegen bisheriger Forschungen – möglicherweise gar kein Bier. "Angesichts der begrenzten Kenntnisse über die sumerischen Brauprozesse wissen wir nicht einmal sicher, ob das Endprodukt überhaupt Alkohol enthielt" – das schrieb der inzwischen gestorbene Wissenschaftshistoriker Peter Damerow vom Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Seine Erkenntnisse über die Bierbrautechnologien der Sumerer veröffentlichte der Keilschriftexperte im "Cuneiform Digital Library Journal".

Zahlreiche Fundstücke und Überlieferungen aus Mesopotamien – einer Region, in der heute Syrien und der Irak liegen – weisen auf eine besondere Vorliebe der Sumerer für Getränke aus gegorenem Getreide hin. Damerow zufolge ist es schwierig, die Methoden der Brauer nachzuvollziehen.

Sogar eine der wichtigsten Quellen zur antiken Braukunst, die "Hymne an Nikasi", liefere keine verlässlichen Informationen über den möglichen Brauvorgang. Der lyrische Text aus der altbabylonischen Zeit um 1800 vor dem Beginn unserer Zeitrechnung beinhalte nur einen unvollständigen Ablauf der einzelnen Arbeitsschritte. So fehle zum Beispiel die Angabe, wie das Keimen des Getreides zum richtigen Zeitpunkt gestoppt wurde. Beim Keimen wird Stärke in Zucker gewandelt, der sich später vergären lässt. dpa

© 2012 Frankfurter Neue Presse